

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noelko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Vorweihnachtsstimmung bei Stieren

Die Preisdifferenz zwischen Schlachtstieren und -kühen wächst diese Woche erneut – So zeigt sich der Schlachtstiermarkt in Angebot und Nachfrage ausgeglichen, dabei ist die Nachfrage zwar vorweihnachtlich gut, kann aber mit dem vorhandenen Angebot auch ohne Schwierigkeiten gedeckt werden – Die Preise ziehen nochmals um drei Cent an, wobei diese Vereinbarung auch für die kommende Woche gilt – Am deutschen Schlachtstiermarkt ist die Nachfrage nicht mehr ganz so zügig, entsprechend entwickelten sich die Preise nur mehr seitwärts bzw. gingen teilweise sogar leicht zurück – Am Schlachtkuhmarkt hält der Druck europaweit an – Das Angebot bleibt

überall hoch, der Markt ist mehr als gut versorgt – Das führte in Deutschland erneut zu sinkenden Erzeugerpreisen – Auch in Österreich steht die Preisentwicklung unter negativen Vorzeichen – Über die genaue Höhe der Abschläge besteht aber auch diese Woche keine Einigung – Weiterhin stabil bleiben dagegen die Preise für Schlachtkalbinnen – Neben der konventionellen Ware gibt es auch im Biosektor bei Ochsen und weiblichen Tieren mehr Angebot als Bedarf, entsprechend wurden die Biozuschläge zurückgenommen – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,77 € (+3 Cent) und der Klasse R von 3,70 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 48/2018
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,84 bis 4,22	– bis –	3,24 bis 3,76
U	3,77 bis 4,15	– bis –	3,17 bis 3,69
R	3,70 bis 4,08	– bis –	3,10 bis 3,62
O	3,56 bis 3,81	– bis –	2,85 bis 3,20
P	3,42 bis 3,67	– bis –	2,78 bis 3,13

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt – €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 48/2018
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R2	6,80	Bio-Kühe:	
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R2	4,75	Kl. E	2,12 bis 2,79
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,25	Kl. U	2,05 bis 2,72
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,10	Kl. R	1,98 bis 2,65
				Kl. O	1,82 bis 2,46
				Kl. P	1,57 bis 2,21

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren entsprechende Zuschläge. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Warth am 19.11.2018

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	10 Stk.	85 kg	3,91 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	12 Stk.	97 kg	4,24 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	8 Stk.	106 kg	4,28 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	11 Stk.	116 kg	4,20 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	14 Stk.	134 kg	3,99 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	1 Stk.	86 kg	2,50 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	1 Stk.	110 kg	2,70 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	1 Stk.	118 kg	2,50 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	1 Stk.	125 kg	2,70 €/kg
Fleischrassen	männl.	6 Stk.	118 kg	4,45 €/kg
Gesamt		65 Stk.		

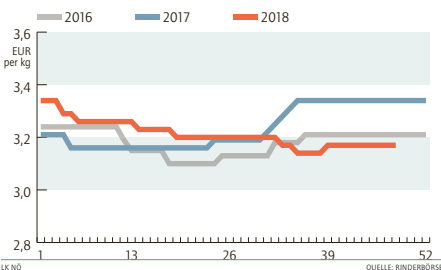
Kälbermarkt in Zwettl am 20.11.2018

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	46 Stk.	80 kg	3,94 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	33 Stk.	96 kg	4,08 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	50 Stk.	105 kg	4,51 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	55 Stk.	116 kg	4,17 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	76 Stk.	132 kg	4,02 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	10 Stk.	75 kg	3,33 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	8 Stk.	96 kg	3,74 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	11 Stk.	105 kg	3,85 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	6 Stk.	115 kg	3,66 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	9 Stk.	129 kg	3,52 €/kg
Fleischrassen	männl.	23 Stk.	101 kg	4,34 €/kg
Fleischrassen	weibl.	11 Stk.	99 kg	4,01 €/kg
Schwarzbunte	männl.	2 Stk.	98 kg	2,83 €/kg
Gesamt		340 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	4 Stk.	157 kg	3,46 €/kg
Fleckvieh	weibl.	2 Stk.	132 kg	2,97 €/kg
Gesamt		6 Stk.		

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preisleiste 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	26.11. - 2.12.	3,77 €	(3,74 €)
Schlachtschweine Basispreis	22.11. - 28.11.	1,26 €	(1,26 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	26.11. - 2.12.	1,90 €	(1,80 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 46/2018
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	1,021	4,07 (+ 0,04)	212	4,05 (+ 0,02)
	R3	3,58	3,99 (+ 0,01)	87	3,96 (+ 0,00)
	E-P	3,318	4,01 (+ 0,02)	818	4,00 (+ 0,02)
Kühe	R3	3,70	2,69 (- 0,02)	87	2,62 (- 0,03)
	O3	1,55	2,42 (- 0,02)	24	2,31 (- 0,02)
	E-P	2,957	2,45 (+ 0,00)	578	2,41 (- 0,01)
Kalbinnen	U3	318	3,74 (- 0,05)	77	3,71 (- 0,10)
	R3	379	3,60 (- 0,04)	77	3,55 (- 0,10)
	E-P	1,321	3,56 (- 0,01)	271	3,52 (- 0,06)
Schweine	S	47,988	1,50 (+ 0,00)	7,923	1,51 (+ 0,00)
	E	22,380	1,38 (+ 0,00)	3,306	1,38 (- 0,01)
	U	1,006	1,17 (+ 0,00)	147	1,16 (- 0,01)
S-P	71,395	1,46 (+ 0,00)	11,377	1,47 (+ 0,00)	
Kälber ¹⁾	E-P	333	6,22 (+ 0,25)	–	–

¹⁾ Kälber ohne Fell

EU-Milchmenge fällt unter Vorjahr

Von Jänner bis August lag die EU-Milchanlieferung Monat für Monat über den Mengen von 2017 – Im September kehrte sich diese Entwicklung erstmals um und die Milchmenge lag um 0,1 Prozent unter der Menge vom September 2017 – Nach vorläufigen Zahlen ist die Milchanlieferung von August auf September in allen EU-Ländern zurückgegangen – Bei der Mengenentwicklung gegenüber dem September des Vorjahres gibt es zwischen den EU-Ländern aber große Unterschiede – So legte die Milch-

menge in Irland und Polen auch in diesem Monat noch deutlich zu – Dagegen ging sie in den Niederlanden, Italien, Frankreich, aber auch in Österreich spürbar zurück – Beim größten EU-Lieferland Deutschland blieb die Milchmenge gegenüber dem Vorjahresmonat weitgehend unverändert – Aufgrund der starken Milchmengensteigerung im ersten Halbjahr 2018 liegt die EU-Milchmenge von Jänner bis September weiterhin um 1,3 Prozent über dem Vorjahr.

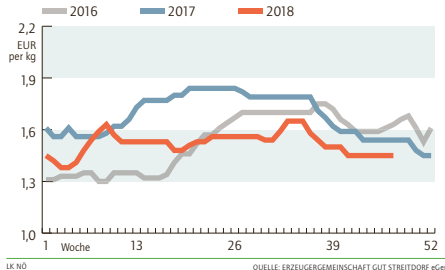
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 47/2018	Vorwoche	Änderung
Butter			
November 2018	4.316,20	4.402,00	- 1,95 %
Dezember 2018	4.292,60	4.345,00	- 1,21 %
Jänner 2019	4.242,80	4.292,60	- 1,16 %
Magermilchpulver			
November 2018	1.694,00	1.650,00	+ 2,67 %
Dezember 2018	1.711,00	1.685,40	+ 1,52 %
Jänner 2019	1.712,60	1.694,00	+ 1,10 %
Flüssigmilch			
Dezember 2018	37,32	37,32	± 0,00 %
Jänner 2019	36,81	37,02	- 0,57 %
Februar 2019	35,90	36,02	- 0,33 %

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



EU-Schlachtschweinepreise stagnieren

Die europäischen Schlachtschweinemärkte werden weiterhin vom überaus reichlichen Angebot geprägt – Nicht nur in Österreich, sondern europaweit werden Schlachtschweine in relativ großen Mengen und mit hohen durchschnittlichen Schlachtgewichten angeboten – Zeitgleich ordern aber auch die Schlachtunternehmen rege, weshalb die Vermarktung meist zügig und ohne größere Probleme läuft – In Deutschland, Frankreich, Belgien und den Niederlanden konnten sich die Notierungen auf dem Vorwochenniveau behaupten – In Italien gaben die Schweinepreise, bei anhaltend hohem Angebot und steigenden Schlachtgewichten, dagegen nochmals nach – In Niederösterreich steht ein weiterhin überdurchschnittliches Angebot einer

stetigen Nachfrage gegenüber – Das nahende Weihnachtsgeschäft sowie Aktionen im LEH sorgen jedoch für eine gewisse Marktstabilisierung – Die Erzeugerpreise konnten sich auf dem Vorwochenniveau gut behaupten – Preisverbesserungen sind angesichts des reichlich versorgten europäischen Marktes aber in nächster Zeit kaum umsetzbar – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 15. November unverändert 1,26 € pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,02 € pro kg plus USt. (-2 Cent) – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 47. Woche bei 1,45 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt 26. November (48. Woche) 1,90 € (+10 Cent) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 48/2018
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungtiere	Klasse U	2,13 bis 2,34
Ochsen	Klasse R	2,00 bis 2,15
Kühe	Klasse R	1,05 bis 1,12
Kalbinnen	Klasse R	1,67 bis 1,95
Schweine	Klasse R	1,16

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,55; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 47/2018
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,19
Lämmer Kategorie II/III	1,51
Altschafe/Altwidder	0,61

Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)

Lämmer Kategorie I	5,47
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,14

Feiertag beeinflusst Eiabsatz

Der Absatz von Eiern in der Direktvermarktung läuft saisonal auf sehr zufriedenstellendem Niveau – Für den Absatz über Wochenend-

märkte fällt der Feiertag Anfang Dezember heuer allerdings ungünstig – Das Preisniveau bleibt stabil.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 48/2018
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	Haltungsform	Gewichtsklasse L	Freilandhaltung	25,00 bis 23,00	Bodenhaltung	20,00 bis 21,00
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer	Haltungsform	Gewichtsklasse L	Freilandhaltung	21,00 bis 18,00	Bodenhaltung	17,00 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Getreidepreise leicht erholt

An den europäischen Terminbörsen tendierten die Getreidenotierungen in der letzten Woche wieder leicht fester – Zuletzt stützten Hoffnungen, dass die russische Weizenoffensive allmählich ihr Ende findet, den europäischen Getreidemarkt – Erstes Anzeichen dafür war der letzte ägyptische Weizenkauf – Dieser konnte von Russland nicht mehr mehrheitlich erfüllt werden – Stattdessen kamen Anbieter aus den USA und Europa mehrheitlich zum Zug – An der Euronext Paris näherte sich der Dezember-Weizenkontrakt mit einem Plus von 1,5% auf 199,75 €/t wieder der 200 €-Marke – Mais ist ebenfalls etwas freundlicher gestimmt – Der Jänner-Maiskontrakt konnte sich im Wochenvergleich um 0,5% auf 174,25 €/t ver-

bessern – Vom Internationalen Getreiderat wurden jüngst die seit 4 Jahren niedrigsten globalen Lagerbestände bei Mais, aber auch bei Getreide gesamt bestätigt – Am österreichischen Kassamarkt gibt es weiterhin kaum Preisbewegungen – Exporte von Premiumweizen Richtung Italien laufen stetig auf zufrieden stellendem Niveau – Mit der Vermarktung sind die Getreidehändler gut im Plan – An der Wiener Produktenbörse notierte Premiumweizen und Futtergerste mit durchschnittlich 195,- bzw. 182,50 €/t stabil auf dem Vorwocheniveau – Futtermais konnte sich leicht auf durchschnittlich 154,- €/t verbessern – Mahlroggen verlor leicht auf durchschnittlich 175,50 €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 14.11.2018
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgroßhandel frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	190 bis 200
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	200
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	175 bis 176
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	180 bis 185
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	185 bis 188
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	170
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	153 bis 155
Rapssaat	mind 40% Öl	339 bis 344
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2018	–
	Pellets, lose, Ernte 2018	215 bis 220
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	420 bis 430
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	370 bis 380
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	390 bis 400
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	260 bis 270
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	250 bis 260

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 22.11.2018
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	286 bis 306
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	390 bis 400
Mais	lose	–

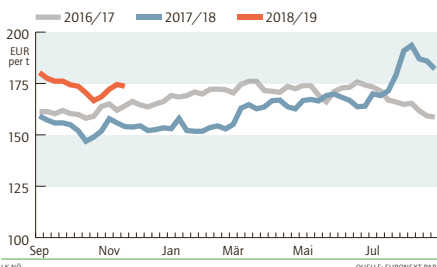
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 47/2018	Vorwoche	Änderung
Raps			
Februar 2019	369,80	376,75	- 1,84 %
Mai 2019	372,25	377,85	- 1,48 %
August 2019	368,65	371,20	- 0,69 %
Weizen			
Dezember 2018	198,95	201,05	- 1,04 %
März 2019	202,30	204,50	- 1,08 %
Mai 2019	203,60	205,65	- 1,00 %
Mais			
Jänner 2019	173,70	174,50	- 0,46 %
März 2019	176,00	176,40	- 0,23 %
Juni 2019	179,15	179,85	- 0,39 %
Kartoffel, Eurex			
November 2018	26,70	26,18	+ 1,99 %
April 2019	29,74	28,88	+ 2,98 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Februar 2019
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 47. Woche	€/t, netto	370
Erzeugerpreis 47. Woche	€/t, netto	330
Erzeugerpreis 46. Woche	€/t, netto	337

Heimisches Angebot wird knapp

Vom österreichischen Speisekartoffelmarkt gibt es wenig Neues zu berichten – Der Inlandsabsatz läuft stetig auf saisonstypisch ruhigem Niveau – Der Exportmarkt wäre prinzipiell weiter aufnahmefähig – Angesichts der überschaubaren Lagermengen wird dieser von den Händlern aber kaum forciert – Hinsichtlich Qualität der Lagerware und den damit verbundenen Ausortierungen nehmen die Probleme eher weiter zu als ab – Neben Drahtwurmbefall und Stolpur bereitet vor allem die rasche physiologische Alterung der Lagerware Sorgen – Ausortierungen von 50 Prozent

und darüber sind mittlerweile keine Seltenheit mehr – Entsprechend rasch dürften die Lager heuer abgebaut werden – Die mittelfristige Angebotsverknappung hat sich noch nicht unmittelbar auf den Erzeugerpreis durchgeschlagen – Bei den Erzeugerpreisen gibt es keine Änderung zur Vorwoche – In NÖ und OÖ werden Speisekartoffeln meist um 22,- €/100kg übernommen – Für Partien mit überdurchschnittlich hohen Absortierungen liegen die Preise bei 18,- bis 22,- €/100kg – Für drahtwurmfreie, kleinpackungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 24,- €/100 kg zu erzielen.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Rohware, alle Sorten, feldfallend	
mittelfallend	22
Premiumware, kleinpackungsfähig, gewaschen	
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	24

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	30 bis 34
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	40 bis 45
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2018	45 bis 50
Kraut	weiß, je Stk	33 bis 35
	weiß, je kg	33 bis 35
	rot, je kg	37 bis 40

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 19.11.2018 bis 25.11.2018
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Gemüsepaprika, kg	0,82 bis 2,00
Kopfsalat, Stk	0,58 bis 0,60
Paradeiser, kg	1,32 bis 3,00
Radieschen, Bund	0,40 bis 0,63
Spinat, kg	1,20 bis 2,00

RAUFUTTER

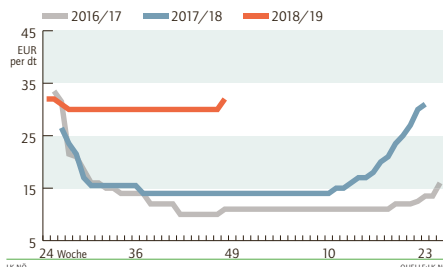
Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 42/2018
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	240 bis 280
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	270 bis 300
Stroh, Ernte 2018	in Großballen	130 bis 170
Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	160 bis 200
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	180 bis 220
Stroh, Ernte 2018	in Großballen	80 bis 120
Richtpreis		
Rundballensilage	je Ballen	32 bis 38

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wasserhaltegrads, Qualität, Ballengewichts, etc.

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



THEMA DER WOCHE

AGRARINDEX

Der Agrarindex wird ab 2016 von Statistik Austria erstellt
2015 = 100; 2010 = 100; 1995 = 100; *vorläufige Erzeugerpreise

Jahr bzw. Quartale	Erzeugnisse			Erzeugnisse ohne öffentliche Gelder		Gesamt ausgaben
	Pflanzliche	Tierische	Forstwirtschaftliche	öffentliche Gelder	öffentliche Gelder (Agrarindex)	
2015 = 100						
2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2016	100,6	98,0	98,4	99,0	100,3	99,2
2017	104,4	108,3	99,0	105,8	105,4	100,1
2017 3. Qu.	104,2	111,3	99,7	106,9	106,4	99,8
4. Qu.	100,5	110,7	96,8	105,1	104,9	100,4
2018 1. Qu.	110,5	107,7	99,6	107,1	106,4	101,9
2. Qu.	109,4	104,6	98,4	105,4	105,1	103,3
3. Qu.*	104,0	105,3	96,7	103,8	103,9	103,5
2010 = 100						
2010	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2015	101,0	111,4	109,7	107,3	102,5	112,9
2016	101,6	109,1	107,9	106,2	102,8	112,0
2017	105,5	120,7	108,6	113,5	108,1	113,0
2017 3. Qu.	105,2	123,9	109,3	114,7	109,0	112,7
4. Qu.	101,5	123,3	106,2	112,8	107,5	113,3
2018 1. Qu.	111,6	120,0	109,3	114,9	109,0	115,0
2. Qu.	110,5	116,5	107,9	113,1	107,7	116,6
3. Qu.*	105,1	117,3	106,1	111,4	106,5	116,9
1995 = 100						
2010	124,9	104,5	112,2	110,4	107,2	134,2
2015	126,1	116,4	123,0	118,5	109,9	151,4
2016	126,9	114,0	121,0	117,3	110,2	150,2
2017	131,7	126,1	121,8	125,4	115,9	151,5
2017 3. Qu.	131,4	129,5	122,6	126,7	116,9	151,2
4. Qu.	126,7	128,9	119,1	124,5	115,3	152,0
2018 1. Qu.	139,4	125,4	122,5	126,9	116,9	154,3
2. Qu.	138,0	121,8	121,0	124,9	115,5	156,4
3. Qu.*	131,2	122,5	119,0	123,0	114,2	156,8

Anmerkung: Als Wertsicherung bei Pachtverträgen, die auf Euro-Basis abgeschlossen wurden, wird der Agrarindex für „Erzeugnisse und öffentliche Gelder gesamt“ empfohlen.
Der Agrarindex wird als Quartals- bzw. Jahreswert von Statistik Austria erstellt und zeigt die Veränderung der Preise für land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse, Betriebsmittel- und Investitionsausgaben. Die Indizeswerte der Indizes 2010=100 und 1995=100 werden ab 2018 mit Hilfe von Verkettungsfaktoren ermittelt.
Für Wertanpassungen sind die Indizeswerte zweier Jahre gegenüberzustellen. Zu beachten ist, dass immer Indizeswerte derselben Preisbasis zueinander in Relation gesetzt werden (entweder 2015=100, 2010=100 oder 1995=100).

API 2015=100 erschienen

Mit der Veröffentlichung des endgültigen Jahresindex für 2018 wurde der Agrarpreisindex (API) auch in der neuen Zeitreihe 2015=100 gestartet. Seither gilt für alle Indexreihen die Preisbasis 2015=100. Ältere Indexreihen werden mit der neuen Preisbasis verkettet. Wie beim Verbraucherpreisindex

wird künftig auch beim API im 5-Jahresabstand eine neue Zeitreihe gestartet werden. Für laufende Wertanpassungen darf die Preisbasis nicht gewechselt werden, bei neuen Verträgen sollte eine möglichst aktuelle Preisbasis vereinbart werden.

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 46/2018
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,40 bis 4,00 €/kg
	8 bis 12 kg	2,20 bis 3,00 €/kg
	6 bis 8 kg	1,20 bis 2,50 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,50 bis 0,70 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,30 bis 0,50 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,00 bis 2,80 €/kg
Gämsen ¹⁾		2,00 bis 4,00 €/kg
Mufflon ¹⁾		1,00 bis 1,50 €/kg
Hasen im Fell		0,50 bis 0,80 €/kg
Fasan	Hahn	1,00 bis 1,20 €/Stk
	Henne	0,40 bis 0,60 €/Stk
Wildenten		0,50 bis 0,60 €/Stk

¹⁾ in der Decke ohne Haut